

Fassade streichen...

Die Außenfassade ihres Hauses sollte nicht nur optisch gefallen, sondern auch über eine Schutzfunktion gegen Schmutz und Wasser verfügen.

Hier ein Paar Tipps vom Fachmann:

- Die Prüfung und Vorbereitung des Untergrunds steht an erster Stelle, denn nur auf einem gut vorbereiteten Untergrund kann professionell gearbeitet werden. Vorhandenes Moos, Algen und Schmutz sollte von Ihnen entfernt werden. Beispiele für verschiedene Untergründe: Altanstrich, Kalksandstein, Ziegelmauerwerk, mineralische Putze und Faserzementplatten.
- Für einen Betonuntergrund brauchen Sie vor dem Anstrich eine spezielle Kunststoffdispersions-Außenbeschichtungsfarbe.
- Ein ganz wichtiger Aspekt ist, dass ein Anstrich von einem Gerüst aus wesentlich bequemer und sicherer ist, als von einer Leiter aus.
- Sie sollten nicht bei direkter Sonneneinstrahlung streichen, da die Farbe sonst zu schnell trocknet und sog. Farbansätze sichtbar werden.
- Weiterhin sollte eine Arbeitsreihenfolge geplant werden, damit bereits gestrichene Flächen nicht mehr verschmutzt werden. Schützen Sie die Umgebung, wie z.B. Fensterbänke, Gehwege u.s.w. mit reichlich Abdeckfolie.

! Tipp: Wenn Sie eine Pause einlegen, sollten Sie Ihre Farbrolle in eine Plastiktüte stecken und gut verschließen, so trocknet die Farbe nicht aus.



Meine Einkaufsliste...

Fassadenfarbe	
Tiefgrund	
Putz- und Mauer-Mörtel	
Abdeck- / Malerfolie	
Spachtel / Flachspachtel und Spachtelmasse	
evtl. Fungizid	
evtl. Algizid	
Kreppklebeband	
Bohrmaschinen-Quirlstab	
Farbrolle	
Teleskopverlängerung	
Abstreifgitter	
Heizkörperpinsel	
Flachpinsel	
Eimerhalter	
Schwamm	
Gerüst / Leiter	
Handschuhe	
Cuttermesser	
Hochdruckreiniger	
Hammer / Meißel	

Fassade streichen



Heimwerker-Tipps...

ÜBER 320 FACHMÄRKTE

Den Markt in Ihrer Nähe finden Sie schnell unter www.emv-profi.de



ÜBER 320 FACHMÄRKTE

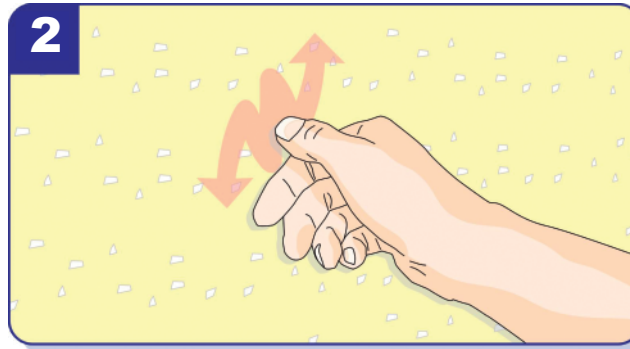


So wird 's richtig gut!

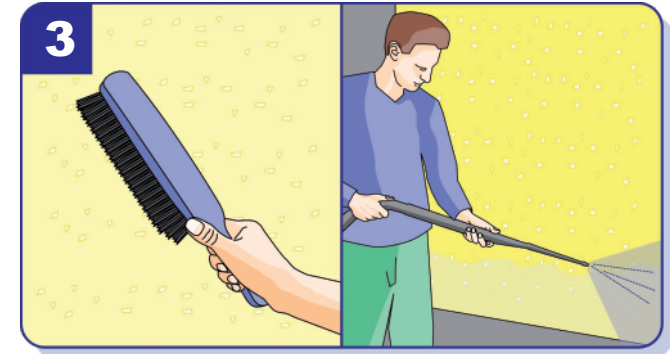
Bitte beachten Sie bei allen Materialien und Werkzeugen die angegebenen Verarbeitungshinweise und Sicherheitsvorschriften.



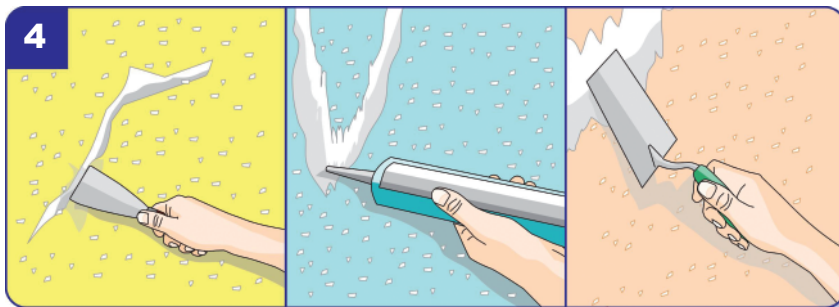
1 Tragen Sie etwas Essig auf die Wand auf. Bilden sich an dieser Stelle kleine Bläschen, deutet das auf einen Kalkanstrich hin. Dieser muss restlos entfernt werden. Alle übrigen Untergründe können problemlos grundiert werden.



2 Für einen tragfähigen Anstrich darf der Untergrund nicht abbröckeln. Testen Sie dies mit dem Fingernagel.



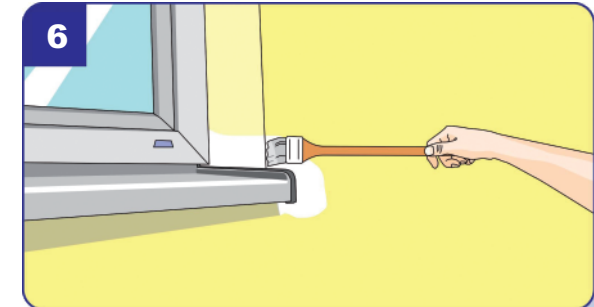
3 Reinigen Sie als erstes gründlich Ihre Fassade, bei stark verschmutzten Flächen benutzen Sie einen Hochdruckreiniger.



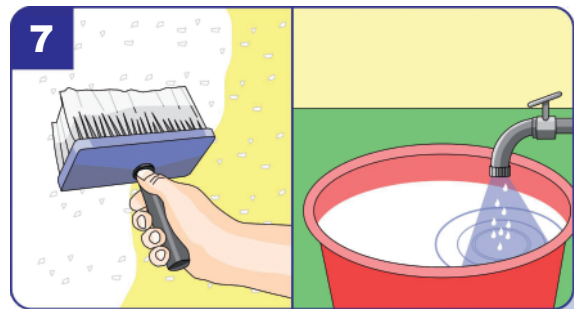
4 Risse und Löcher sollten unbedingt ausgebessert werden. Putzschäden niemals nur mit Farbe verschließen, da diese später reißen könnten.



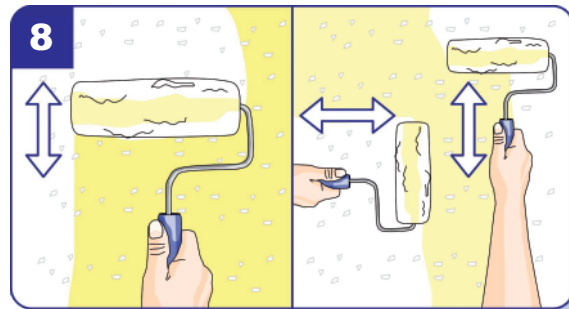
5 Sandende Untergründe sollten mit einer Fassadengrundierung vorbehandelt werden, diese mit einem Quast oder Flächenpinsel satt auftragen.



6 Streichen Sie als erstes alle Ecken und Kanten, Giebelbretter und Dachsimse.



7 Beim Voranstrich sollte ihre Fassadenfarbe mit bis zu 20% Wasser verdünnt werden, evtl. mischen Sie ein Fungizid oder Algizid bei.



8 Für den Endanstrich benutzen Sie unverdünnte Farbe. Tragen Sie die Farbe erst längs, dann quer und noch einmal längs auf, so erreichen Sie ein gleichmäßiges Farbbild.

Viel Erfolg!

